

12. September 2019

Vielfältige Angebote entlang des „Lebensweges“ im Waldviertel

LR Bohuslav: Das Waldviertel ist ein Ort der Erholung und ein ebenso beliebtes Ausflugsziel

Der sogenannte „Lebensweg“, ein 260 Kilometer langer Weitwanderweg mit 13 Etappen entlang des Kremstal- und Ysper-Weitentalwegs in Form einer Achterschleife, soll den Wanderern die Möglichkeit bieten, Ruhe zu finden, Lebenskraft zu tanken und die eigenen Grenzen auszuloten. Nun soll ein Netzwerk an touristischen Leistungsträgern entlang des Lebensweges aufgebaut werden. „Das Waldviertel ist ein Ort der Erholung und ein ebenso beliebtes Ausflugsziel. Mit den touristischen Leistungsträgern entlang des ‚Lebensweges‘ wollen wir für die Besucherinnen und Besucher das reiche Angebot des Waldviertels noch sichtbarer machen“, erläutert Wirtschafts- und Tourismus-Landesrätin Petra Bohuslav.

Die Region südliches Waldviertel bietet ein ausgedehntes Netz an Wanderwegen, eindrucksvolle Landschaften sowie unberührte Natur. Der Lebensweg soll die kulturellen, natürlichen und historischen Ressourcen sowie Sehenswürdigkeiten der 22 Gemeinden entlang des Weitwanderweges ersichtlich machen. Wanderern am „Lebensweg“ wird die Möglichkeit geboten, die Stationen des menschlichen Lebens – und damit auch ihr eigenes Leben – in 14 Tagen zu durchwandern. „Das Waldviertel wird schon heute gerne besucht, um die Natur zu genießen und die Seele baumeln zu lassen. Das Naturerlebnis im Waldviertel wird somit um ein weiteres qualitativ hochwertiges und attraktives Angebot erweitert. Das soll noch mehr Gäste in die Region bringen, damit diese auch die Kostbarkeiten des Waldviertels kennenlernen“, so Bohuslav.

„Der ‚Lebensweg‘ ist kein Spaziergang. Wie im echten Leben, müssen die Wanderer hier auch Herausforderungen leisten, wie zum Beispiel die insgesamt 7.300 Höhenmeter“, erklärt Konrad Friedl, der Obmann des Vereins zur Errichtung und Ausbau des „Lebensweges“. Das Ziel des Projektes ist es, ein qualitativ wertvolles Netzwerk an touristischen Leistungsträgern aufzubauen. Dazu zählen Gastronomen, Beherbergungen, Direktvermarkter, Ausflugsziele sowie Guides. Diesen wird die Teilnahme an Schulungen, Workshops, Exkursionen sowie einem Erfahrungsaustausch in Gruppen ermöglicht. Zudem werden alle diese Angebote mit diversen Marketingmaßnahmen beworben.

Die LEADER-Region südliches Waldviertel – Nibelungengau hat gemäß ihrer lokalen Entwicklungsstrategie das Projekt zur Förderung ausgewählt. Es wird mit Unterstützung von Land und Europäischer Union gefördert. Das Land Niederösterreich hat kürzlich die Unterstützung aus Mitteln des EU-Programms LE / LEADER und der ecoplus Regionalförderung auf Initiative von Landesrätin Petra Bohuslav beschlossen.

NK Presseinformation

Weitere Informationen: Büro LR Bohuslav, Markus Burgstaller, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail markus.burgstaller@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, E-Mail a.csar@ecoplus.at.